

Wichtig beim Lesen!

Die Umfrage ist noch nicht abgeschlossen und die bisherigen Antworten wurden ungeschönt und nicht redigiert einfach der KI übermittelt. Und es kommt immer auf die Fragestellung bzw. den Prompt an, wie eine KI befragt wird!

Wir möchten hier darauf hinweisen, dass viele Punkte von dem Ziel des Projekt Agenda 2030 abweichen und nicht durch Projekt Agenda 2030 gelöst werden können. Wir werden die Ergebnisse sicherlich im Rahmen der Veränderungen mit allen betroffenen Schnittstellen teilen.

KI ChatGPT

Was stellen aktuell deine größten Schmerzpunkte im Stocksport dar? (Versuche es evtl. in Stichpunkte zu hinterlegen)

Hier sind die **10 wichtigsten Punkte** aus deinen Antworten, klar zusammengefasst:

- 1. Nachwuchsmangel (größtes Problem)**
Zu wenig junge Spieler, schlechte Nachwuchsförderung, Einstieg oft zu spät, Vereine überaltern.
- 2. Hohe Kosten**
Teures Material, hohe Hallen- und Turnierkosten sowie finanzieller Aufwand für Vereine und Spieler.
- 3. Probleme mit Material & Herstellern**
Häufig fehlerhaftes oder manipuliertes Material, uneinheitliche Kontrollen und zu geringe Konsequenzen für Hersteller.
- 4. Zu viel Bürokratie & Regelchaos**
Überreglementierung, viele (teils sinnlose) Regeln und häufige Änderungen sorgen für Unübersichtlichkeit.
- 5. Unklare bzw. ungerechte Ligastrukturen**
Ständige Änderungen, unfaire Qualifikationssysteme und unklare Auf- und Abstiegsregelungen.
- 6. Turnierorganisation & Belastung**
Lange Turniere, viele Spieltage, frühe Startzeiten (vor allem im Winter) und Terminüberschneidungen.
- 7. Mangelnde Trainingsmöglichkeiten & Infrastruktur**
Zu wenige Hallen, wenig Eiszeiten und eingeschränkte Trainingsbedingungen.
- 8. Schwache Medienpräsenz & Außendarstellung**
Kaum Sichtbarkeit (v. a. Social Media), unattraktives Image und wenig Vermarktung.
- 9. Vereinsprobleme & Personalmangel**
Zu wenige Trainer/Engagierte, kleine Vereine haben oft große Personalprobleme.
- 10. Unsportlichkeit & fehlende Konsequenzen**
Manipulation, Regelverstöße und mangelnde Durchsetzung durch Schiedsrichter oder Verband.

Hier ist eine **priorisierte Maßnahmenliste**, basierend auf den wichtigsten Problemfeldern und deren Wirkung auf die Zukunft des Sports:

Priorität 1: Existenzsichernd (sofort angehen)

1. Nachwuchsförderung massiv ausbauen

- Kooperationen mit Schulen & Vereinen starten
 - Einstieg früher ermöglichen (kindgerechtes Material, leichtere Stöcke, angepasste Bahnen)
 - Verpflichtende Jugendarbeit für Vereine (Anreize + Sanktionen)
 - Fokus: **mind. 70–75 % der Ressourcen in Nachwuchs investieren**
-

2. Kosten senken & Zugang erleichtern

- Materialpreise regulieren bzw. stärker kontrollieren
 - Förderprogramme für Jugend & Vereine
 - Hallenkosten reduzieren (Subventionen, Kooperationen)
-

3. Materialkontrollen & Hersteller in die Pflicht nehmen

- Einheitliche Prüfstandards deutschlandweit
 - Deutlich härtere Strafen bei Manipulation
 - Hersteller haftbar machen bei fehlerhaftem Material
 - Kontrollen transparenter und nachvollziehbarer gestalten
-

Priorität 2: Struktur & Fairness verbessern

4. Ligastruktur vereinfachen und stabilisieren

- Klare, langfristige Struktur ohne ständige Änderungen
 - Faire Verteilung der Startplätze (leistungsbezogen)
 - Transparente Auf- und Abstiegsregelungen
-

5. Bürokratie und Regelwerk entschlacken

- Überflüssige Regeln streichen (z. B. unwichtige Vorschriften)
 - Einheitliche Regelauslegung sicherstellen
 - Weniger, dafür klarere und konsequent durchgesetzte Regeln
-

6. Turnierformate attraktiver gestalten

- Kürzere, kompaktere Turniere
 - Weniger Spieltage / bessere Terminplanung
 - Zuschauerfreundlichere Formate (z. B. Head-to-Head optimieren)
-

Priorität 3: Rahmenbedingungen verbessern

7. Trainingsmöglichkeiten & Infrastruktur ausbauen

- Mehr Hallen und ganzjährige Spielmöglichkeiten schaffen
 - Trainingszeiten (v. a. im Winter) verbessern
 - Regionale Trainingszentren fördern
-

8. Medienarbeit & Außendarstellung modernisieren

- Stärkere Präsenz auf Social Media (TikTok, Instagram, YouTube)
 - Modernes Image aufbauen (weg vom „Altherrensport“)
 - Sponsoren aktiv gewinnen
-

Priorität 4: Kultur & Organisation stärken

9. Vereine personell stärken

- Trainerausbildung ausbauen
 - Ehrenamt attraktiver machen
 - Kleine Vereine gezielt unterstützen (z. B. Spielgemeinschaften)
-

10. Fairness & Sportkultur verbessern

- Konsequentes Vorgehen gegen Unsportlichkeit
 - Schiedsrichter stärken (Autorität & Schulung)
 - Klare Sanktionen bei Regelverstößen
-

Zusammengefasst:

- **Kurzfristig überlebenswichtig:** Nachwuchs + Kosten + Material
- **Mittelfristig entscheidend:** Struktur + Regeln + Turniere
- **Langfristig erfolgsbestimmend:** Image + Infrastruktur + Vereinskultur

Was glaubst du, was würde dem Stocksport gut tun um diesen Attraktiver zu gestalten? (Versuche es evtl. in Stichpunkte zu hinterlegen)

Hier sind die **10 wichtigsten Punkte** aus deinen Antworten, klar gebündelt und priorisiert:

10 Zentrale Kernthemen

- 1. Mehr Öffentlichkeitsarbeit & Medienpräsenz**
Stärkere Präsenz in TV, Social Media und regionalen Medien, inkl. Live-Übertragungen und moderner Darstellung.
 - 2. Nachwuchsgewinnung durch Schule & Vereine**
Integration in den Schulsport, Kooperationen, Schnuppertage und gezielte Jugendprogramme.
 - 3. Jugendarbeit deutlich stärken**
Attraktivere Angebote, regelmäßige Jugendturniere, Stützpunkte und vereinsübergreifende Lösungen.
 - 4. Imagewandel des Sports**
Weg vom „Alte-Leute-Sport“ hin zu einem modernen, dynamischen und professionellen Auftreten.
 - 5. Turnier- und Spielsystem modernisieren**
Kürzere, spannendere Formate, bessere Terminplanung und einheitliche Saisonstruktur.
 - 6. Mehr Flexibilität & Vereinfachung der Regeln**
Weniger Bürokratie, leichtere Ersatzspieler-Regeln, vereinfachte Materialvorgaben.
 - 7. Strukturreformen im Liga- und Wettbewerbssystem**
Einheitlichere Ligen, ggf. nationale Top-Liga, bessere Durchgängigkeit von unten nach oben.
 - 8. Kosten senken & Einstieg erleichtern**
Günstigeres Material, niedrigere Einstiegshürden und Unterstützung für Anfänger.
 - 9. Professionalisierung & Digitalisierung**
Digitale Spielerpässe, moderne Verwaltung, bessere Organisation und Kommunikation.
 - 10. Fairness, Kontrolle & Professionalität stärken**
Klare Regeln, konsequente Schiedsrichter, strengere Materialkontrollen und weniger „Biertischmentalität“.
-

Kurz zusammengefasst:

- **Mehr Sichtbarkeit + Nachwuchs = Zukunft sichern**
- **Einfachere Strukturen + moderne Formate = attraktiver Sport**
- **Professionalisierung + Fairness = Glaubwürdigkeit steigern**

Hier ist ein **integriertes Gesamtstrategiepapier**, das beide Auswertungen zusammenführt und in eine klare, umsetzbare Struktur bringt:

Gesamtstrategiepapier für die Zukunft des Stocksports

Leitbild

Der Stocksport entwickelt sich zu einem **modernen, sichtbaren und attraktiven Breitensport mit starker Nachwuchsbasis**, klaren Strukturen und professionellem Auftreten – vom Verein bis zum Spitzensport.

1. Strategische Kernziele (Top-Prioritäten)


1. Nachwuchs sichern (existenziell)

- Integration in den **Schulsport**
- Kooperationen mit Schulen & Vereinen
- Schnuppertage & Jugendprogramme
- Leichteres, kindgerechtes Material
- Verpflichtende bzw. geförderte Jugendarbeit in Vereinen

 **Ziel:** Deutlich mehr aktive Kinder & Jugendliche innerhalb von 3–5 Jahren

2. Sichtbarkeit & Image verbessern

- Massive **Social-Media-Offensive** (TikTok, Instagram, YouTube)
- Live-Übertragungen & TV-Präsenz
- Modernes Branding & Auftreten (Events, Kleidung, Präsentation)
- Weg vom Image „Alte-Leute-Sport“

 **Ziel:** Wahrnehmung als moderner, dynamischer Sport

3. Kosten senken & Zugang erleichtern

- Günstigeres bzw. kontrolliertes Material
- Förderprogramme für Einsteiger & Vereine
- Reduzierung von Hallen- und Turnierkosten

 **Ziel:** Niedrigere Einstiegshürden für neue Spieler

4. Material & Fairness konsequent regeln

- Einheitliche, transparente Materialkontrollen
- Hersteller stärker in die Pflicht nehmen
- Härtere Strafen bei Manipulation
- Stärkung der Schiedsrichterrolle

👉 **Ziel:** Mehr Glaubwürdigkeit und Fairness im Sport

🟡 2. Struktur- und Systemreformen

5. Ligastruktur vereinfachen & gerechter gestalten

- Klare, stabile Ligensysteme ohne ständige Änderungen
 - Faire Qualifikations- und Startplatzregelungen
 - Einheitliche Auf- und Abstiegsregeln
-

6. Turnierformate modernisieren

- Kürzere, dynamischere Wettkämpfe (max. ca. 2–3 Stunden)
 - Zuschauerfreundliche Formate (z. B. Head-to-Head, Events)
 - Bessere Terminplanung (keine Ferien/Extremzeiten)
-

7. Saison- und Spielsystem neu denken

- Einheitlicher Jahresplan statt Sommer/Winter-Trennung
 - Reduktion oder Reform des Winterspielbetriebs
 - Alternative Formate (Ligen mit mehreren Spieltagen, Punkte-Systeme)
-

8. Flexiblere und einfachere Regeln

- Bürokratie abbauen
 - Einheitliche Regelauslegung
 - Erleichterungen für kleine Vereine (Ersatzspieler, Spielgemeinschaften)
 - Teilweise Öffnung von Wettbewerben (z. B. gemischte Teams)
-

3. Entwicklung von Basis & Infrastruktur

9. Vereine stärken & Infrastruktur ausbauen

- Trainerausbildung verbessern (einfacherer Zugang)
 - Mehr Trainingsmöglichkeiten & Hallen
 - Jugendstützpunkte und regionale Kooperationen
 - Unterstützung kleiner Vereine
-

10. Digitalisierung & Organisation modernisieren

- Digitale Spielerpässe und Verwaltung
 - Einheitliche Online-Plattformen für Turniere & Ergebnisse
 - Bessere Kommunikation zwischen Verband, Vereinen und Spielern
-

4. Kulturwandel & langfristige Ausrichtung

11. Breitensport in den Fokus stellen

- Basis stärken statt nur Spitzensport fördern
 - Familien- und freizeitorientierte Angebote ausbauen
-

12. Professionalisierung im Spitzensport

- Nationale Top-Liga / ggf. internationale Wettbewerbe
 - Preisgelder und Sponsoring ausbauen
 - Klare Trennung: Breiten- vs. Leistungssport
-

13. Sportkultur & Auftreten verbessern

- Weg von „Biertischmentalität“
- Mehr Professionalität bei Spielern & Funktionären
- Konsequente Regelumsetzung auf und neben dem Spielfeld

Priorisierung & Zeitplan

Kurzfristig (0–1 Jahr)

- Nachwuchsprogramme starten
- Social-Media-Offensive
- Regelvereinfachung einleiten
- Materialkontrollen vereinheitlichen

Mittelfristig (1–3 Jahre)

- Ligen & Turnierformate reformieren
- Digitalisierung umsetzen
- Infrastruktur & Trainingsmöglichkeiten verbessern

Langfristig (3–5 Jahre)

- Imagewandel festigen
- stabile Nachwuchsstruktur etablieren
- Professionalisierung im Spitzenbereich

Kernaussage der Gesamtstrategie

- 👉 **Ohne Nachwuchs keine Zukunft.**
- 👉 **Ohne Sichtbarkeit kein Wachstum.**
- 👉 **Ohne klare Strukturen keine Akzeptanz.**

Was hättest du hier für weitere Fragestellung erwartet? (Versuche es evtl. in Stichpunkte zu hinterlegen)

- Sollte man mehr Video bzw Tv einbringen?
- Was hält ihr von der neuen Regel keine jeans sondern Sporthose?
- Bist du mit dem Modus im Sommer und Winter zufrieden ?
- Welche Außendarstellung ist für uns wichtig, um in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden?
- Welche traditionellen Punkte sind wichtig?
- Ist eine Quote Mann/Frau sinnvoll?
- Viele Frauen sind abgeschreckt von der Männerdominanz in unserem Sport.
- Unterstützung vom Verband, wenn man U25 Spieler hat?
- Förderung für die Jugend und Anreize für den Verein welche zu begeistern.
- Schulungen für Funktionäre wären sinnvoll,
- Versammlungen nur für Kreis-, Bezirks- und BEV Obmänner (einschließlich Mitspracherecht bei Regelentscheidungen)

KI Gemini

Die Umfrage verdeutlicht, dass der Stocksport vor großen strukturellen Herausforderungen steht. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden lassen sich in fünf zentrale Handlungsfelder unterteilen, bei denen ein dringender Reformbedarf gesehen wird.

1. Nachwuchsgewinnung und Jugendarbeit

Das am häufigsten genannte Problem ist der fehlende Nachwuchs. Die Teilnehmenden mahnen, dass ohne gezielte Maßnahmen (z. B. Integration in den Schulsport, leichtere Stöcke für Kinder, Schnuppertage) die langfristige Existenz vieler Vereine gefährdet ist. Hier wird ein massiver Investitionsbedarf in Zeit und Geld gefordert.

2. Material und Wettbewerbsintegrität

Die aktuelle Situation rund um das Material wird von vielen als frustrierend empfunden. Hohe Kosten, fehlerhaftes Material und „technisches Doping“ (Manipulation) stehen stark in der Kritik. Die Materialkontrollen werden als willkürlich, unfair und für den Sportler zu kostenintensiv wahrgenommen. Die Forderung lautet hier: Hersteller stärker in die Pflicht nehmen und Kontrollen vereinheitlichen sowie weniger „Bürokratie“ bei der Prüfung.

3. Strukturen und Wettbewerbsmodus

Die ständigen, oft als unübersichtlich empfundenen Änderungen der Klasseneinteilungen und Spielmodi (insbesondere in der Bundesliga) stoßen auf Unverständnis. Viele wünschen sich klarere, beständigere Strukturen, wie sie teilweise in anderen Ländern (Österreich-Modell) existieren. Auch die „unsozialen“ Startzeiten im Winter (früh morgens in Eishallen) werden als abschreckend für Sportler empfunden.

4. Außendarstellung und Image

Der Stocksport leidet unter einem angestaubten Image („Alte-Leute-Sport“) und mangelnder medialer Präsenz. Um attraktiv für jüngere Zielgruppen zu werden, wird eine Professionalisierung der Außendarstellung gefordert. Dies umfasst eine stärkere Nutzung von Social Media, Live-Übertragungen, ein einheitliches, modernes Auftreten und eine bessere Vermarktung durch die Verbände.

5. Funktionäre und Schiedsrichterwesen

Es besteht der Wunsch nach mehr Praxisnähe durch die Funktionäre. Kritisiert wird eine teilweise wahrgenommene Arroganz oder Entfremdung von der Basis. Zudem wird die mangelnde Autorität der Schiedsrichter bemängelt. Die Basis wünscht sich, dass Regeln konsequenter durchgesetzt werden, um den Sport sportlicher und professioneller wirken zu lassen.

Fazit

Die Umfrage zeigt eine hohe Identifikation der Aktiven mit dem Sport („Ich will den Sport erhalten/weiterbringen“). Die Teilnehmer fordern jedoch eine Abkehr von der „Biertischmentalität“ hin zu einem modernen, transparenten und für die Jugend attraktiven Sport. Es herrscht ein starker Wunsch nach einer einheitlichen Linie, weniger Bürokratie und einem Verband, der als moderner Dienstleister und Marketing-Motor agiert, anstatt nur durch komplizierte Regelwerke aufzufallen.

Am schnellsten lässt sich eine spürbare Verbesserung im Bereich **Außendarstellung und Image (Punkt 4)** sowie in der **Kommunikationskultur (Punkt 5)** erreichen.

Während strukturelle Änderungen (Ligasysteme) oder Materialreformen oft Jahre und langwierige Gremienbeschlüsse dauern, können „Soft Skills“ und digitale Präsenz quasi sofort umgesetzt werden.

Hier sind die drei Maßnahmen mit dem schnellsten **"Return on Investment"**:

1. Sichtbarkeit durch Social Media (Sofort-Effekt)

Dies erfordert keine Satzungsänderungen, sondern nur Mut zur Modernisierung:

- **Maßnahme:** Jüngere Vereinsmitglieder gezielt als „Social Media Beauftragte“ einsetzen.
- **Umsetzung:** Kurze, dynamische Handy-Videos von spannenden Spielszenen oder dem Training auf Instagram und TikTok teilen.
- **Effekt:** Das „Alte-Leute-Image“ wird sofort durch authentische, moderne Bilder aufgebrochen, ohne dass es einen Euro kostet.

2. Dienstleistungs-Mentalität der Funktionäre (Kulturwandel)

Hier geht es primär um eine Einstellungsänderung, die „von oben“ vorgelebt werden kann:

- **Maßnahme:** Einführung von digitalen Sprechstunden (z.B. monatlicher Zoom-Call), bei denen die Verbandsführung direkt für Fragen der Basis erreichbar ist.
- **Effekt:** Das Gefühl der Entfremdung und Arroganz schwindet sofort, wenn sich die Basis gehört und ernst genommen fühlt. Transparenz schafft Vertrauen in Rekordzeit.

3. Vereinheitlichung der Kommunikation (Quick Win)

- **Maßnahme:** Erstellung eines einfachen „Media-Kits“ durch den Verband (Vorlagen für Plakate, Social-Media-Grafiken, Pressemitteilungen), das jeder kleine Verein nutzen kann.
 - **Effekt:** Ein professionellerer Auftritt nach außen (weg vom handgeschriebenen Zettel am schwarzen Brett) wertet den Sport lokal sofort auf.
-

Warum nicht die anderen Bereiche?

- **Nachwuchs:** Braucht einen langen Atem (Beziehungsaufbau zu Schulen).
- **Material:** Erfordert Verhandlungen mit Herstellern und technische Prüfverfahren.
- **Strukturen:** Sind an Saisonzyklen und rechtliche Abstimmungen gebunden.